

Das schönste Titelbild der LAND & FORST aus dem Jahr 2019 steht fest

Hannover Sie haben sich entschieden: 1.400 Leser haben ihre Stimme abgegeben und ihr Titelbild des Jahres gekürt. Die meisten Stimmen erhielt das Foto, das die Landjugend Benthullen-Harbern bei der 72-Stunden-Aktion zeigt. Das zweitplatzierte Titelbild zeigt Landwirt Hinnerk Küster aus Wettmar bei Burgwedel in der Region Hannover. Er trägt ein Kalb nach Hause, das auf der Weide geboren wurde. Auf Platz drei schaffte es das Titelbild mit Anna Marieke und ihrer großen Schwester Frieda Luise, die passend zu unserem Thema der Woche „Insekten-



schutz“ an einem Wegrand in Lippoldshausen (Landkreis Göttingen) wilde Blumen

pflücken. Ob ein Titelbild der LAND & FORST unseren Lesern gefällt oder nicht, ist na-

türlich subjektiv. Doch aus dem bei uns eingegangenen Wahlergebnis wird deutlich, dass Sie am liebsten Menschen sehen und ihre Geschichten dazu lesen wollen. Dazu passen die Platzierungen auf den Plätzen vier und fünf: Hendrik und Heinz-Hermann Wolper schafften es mit ihrem „Salzderheldener Wiesenei“ auf Platz vier vor Jake Lohmöller mit seiner schönen Alessja bei der German Dairy Show. (KS)

■ Die Gewinner unserer Verlosung werden schriftlich benachrichtigt. Näheres auf Seite 58.

Bester Ökohof in Niedersachsen

Berlin/Hannover Niedersachsen hat den besten Öko-Hof Deutschlands! Der Hof Luna in Freden (Landkreis Hildesheim) wurde auf der Grünen Woche mit dem Bundesförderpreis Ökologischer Landbau ausgezeichnet.

Der Betrieb von Wilhelm Bertram umfasst rund 160 Hektar Acker- und Grünland und wird seit 1987 biologisch-dynamisch bewirtschaftet. Den Schwerpunkt des Hofes bilden die roten „Angler Rinder“, die zu den gefährdeten Nutztierarten zählen. In den vergangenen 30 Jahren hat Bertram zahlreiche Obstbaumpflanzungen und Feuchtbiootope angelegt und Heckengehölze gepflanzt. Die Jury lobte darüber hinaus die Gründung des Fördervereins mit Bildungsangeboten für Jugendliche und Erwachsene, wie zu umweltpädagogischen Arbeiten. Für diese gesamtbetriebliche Konzeption erhielt der Hof Luna den Förderpreis. (PM/Be)



Foto: Imagofilm, Göttingen

Wilhelm Bertram, Betriebsleiter des ausgezeichneten Ökohof Hof Luna.



Foto: Park der Gärten

Einige Zaubernussarten blühen im Winter.

Eiszer Winterblüte

Bad Zwischenahn Der Winter karg und öde – das muss nicht sein. Der „Park der Gärten“ in Bad Zwischenahn lädt am 16. Februar zum winterlichen Blütenfest unter dem Motto „Winterblüte im Park“ ein. Vereiste Schönheiten von Zaubernuss, Christrose und Schneeball zeigen sich dann in voller Farbenpracht.

Zur Sonderöffnung wird eine Sammlung von über 30 verschiedenen, blühenden Zaubernüssen (botanisch Hamamelis), Duftheckenkirschen, Winterduftsneebällen und anderen Winterschätzen zusammen mit Christrosen in unterschiedlichsten Blütenfarben und -formen zu sehen sein. In der angrenzenden Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau lassen sich weitere Sorten der Zaubernuss entdecken.

Geöffnet hat der Park von 9.30 Uhr bis 16 Uhr. Führungen zu den Winterschönheiten gibt es jeweils um 11 Uhr und 14 Uhr, zu den Themen Zaubernuss oder Christrose. Exemplare können auch vor Ort erworben werden. Zwischen 13 Uhr und 16 Uhr berät die Gartenakademie zu allgemeinen Gartenfragen. Der Eintritt kostet 8 Euro, bis 18 Jahre ist der Eintritt frei. PM/red

KURZ NOTIERT

Brake Im Braker Hafen (Landkreis Wesermarsch) ist es beim Löschvorgang eines Schiffes zu einer heftigen Staubexplosion von Futtermittel in einem Förderkran gekommen. Der 21-jährige Hafenarbeiter, der die Anlage bediente, wurde nicht verletzt. Die Höhe des Schadens an der Anlage ist noch unklar.

Langenholtensen Gegen die Stallbaupläne eines Landwirtes in Langenholtensen (Landkreis Nienburg) sammeln Anwohner des Dorfes Unterschriften. Geplant sind ca. 400 Meter vom Dorf entfernt zwei Ställe für je 480 Schweine. Bislang hält der Nebenerwerbslandwirt 60 Schweine auf der Hofstelle im Dorf.

Rosdorf Auf dem Gelände eines genossenschaftlichen Landhandels in Rosdorf (Landkreis Göttingen) ist ein 54-jähriger in ein Getreidesilo gestürzt und erstickt. Die Polizei schloss Fremdverschulden aus. (CM/Be)